

Wd
1058



h



h. 69, 15.

Wd
1058

Einladungs-Schriſſe

Zu

Dem Schau-Spiel

Wodurch

Das Hohe Geburths-Fest

Des

Durchl. Fürſten und Herrn

Herrn Friederichs

Herzogs zu Sachſen ꝛc. ꝛc.

Unſers Gnädigſten Fürſten und
Herrn

Von denen

Fridericianiſchen Muſen

Auf dem Altenburgiſchen Kaths-Theatro

unterthänigſt

ſoll celebriret werden.

Johann Heinrich Ucker

Des Hoch-Fürſt. Sächſ. Friedrichs-Gymnaſii

Director und Hof-Bibliothecarius.

Altenburg,

Gedruckt bey Johann Ludwig Richtern, J. C. Hof-Buchdruckern.



1746.

I. N. I.

S ist nunmehr der
XLVII. Geburths-Zag
unsers Glorwürdigsten
Regenten, Herrn, Herrn **S**rie-
derichs/ Herzogen zu Sach-
sen &c. unter tausendfachen Froh-
locken treuer Unterthanen erschie-
nen, ein von vielen zu lauter Heyl
und Segen des Landes erspries-
senden Wohlfeligkeiten merckwür-
diger Zag. An diesem Tage ist
ein Edelstein * der Welt, ein
Schirm der Musen, die Freude
der Durchl. Estern und des gan-
zen

* Wird auf die Antwort gezielet, so die
Königin Dynamis in der Insul Delos
wegen



ken Landes geböhren worden.
O herrlicher Tag! O Tag! den
man billig in hohen Werth hal-
ten soll. Die Löbl. Schützen-
Compagnie unserer Residenz-
Stadt Altenburg hat denselben
durch ein unter der rühmlichsten
Direction des iezo regierenden
Herrn Bürgermeisters, Herrn Li-
centiat Rüdigers, gehaltenes
Vogel-Schießen auf das sollen-
nestte gefeyret, nunmehr müs-
sen die Musen, welche unter des
Durchl. Friederichs Gnädi-

) (2 ger

wegen ihres Sohnes erhalten. Lo-
hensteins Arminius Lib. III. pag. 271.

Bewahre, was du trägst, es wird
ein Edelstein

Der Welt, des Königs Schirm,
und deine Freude seyn.

ger Schukzwaltung ruhig und *
sicher leben, auch ihre Deuotion
bezeugen. Stünde es in ihren
Kräfte[n], sie würden es dem
Marggrafen Henrico illustri-
nachthun, der in einem Schau-
Spiel zu Nordhausen einen
Baum von güldenem ** und sil-
bernen Blättern aufgestellet; al-
leine da das Vermögen hierzu
nicht reicht, wollen sie wenigstens
ihre Pietät in einem geringen
Actu Dramatico erweisen. In
diesem wird ein Prinz, Rahmens
* Ini-

* Vivunt secure scientes sub Marco se viuere,
Vulcatius Gallicanus in vita Auidii Cas-
si §. XII.

** v. Knauths Einleitung zu des Marg-
graffthums Meissen Landes- und
Geschichts-Beschreibung. p. 449.

* Inistarchus, als ein Überwinder der Laster vorgestellt, wofür ihm die Pallas die Krone der Ehren aufsetzet, und alle Tugenden zu dessen Dienste sich verschwehren. Dieses Spiel ist mit Fleiß deswegen erwöhlet worden, weil es eine lebhaftte Abbildung unseres Tugendreichsten Regenten ist. Ihre Durchl. haben von Jugend auf mit denen Lastern gestritten, und dieselben glücklich überwunden. Weil Sie Gott gefürchtet, konnten die Laster nicht

) 3 Mei-

* Das Argument hat man aus der Schaubühne Englischer und Französicher Comoedien p. 537. genommen. Wer es aber mit unserer Action conferiret, wird die Differenz leichtlich finden.



Meister über Sie werden. Trauete sich der Heydnische Kayser M. Antoninus um deswegen * den Sieg über seinen Feind zu, weil er die Götter verehrte; So konten Ihre Durchl. sich desto eher den Sieg über die nachstellenden Laster versprechen, ie reiner und vernünftiger Ihr Gottesdienst war. Weil Sie denn nun die Laster so glücklich überwunden, und in Dero Überwindung zu einem ** Wunderwerk

GSt

* Non sic Deos coluimus, vt ille nos vinceret.
Vulcatius Gallicanus in vita Auidii Cassii. c. VIII.

** Iacobus Thomafius in annotationibus ad Philosophiam practicam p. 39. Sunt heroës nihil aliud quam miracula Dei ethica.

Gottes, das ist zu einem tugend-
haften Helden worden, so hat
Sie auch die Weisheit mit Ruhm
und Ehre gecrönet, und Ihr Re-
giment mit den herrlichsten Früch-
ten des Friedens und der Ruhe
gesegnet. Ja die Weisheit
will auch die Tage Ihrer Jahre
mehren, und hat schon zu der
XLVII. Zahl noch viele andere in
vergnügtester Ordnung abgezeh-
let. Dieses ist der Zweck unsers
Actus Natalitii, in welchem, ob-
gleich die Dramatischen Kunst-
Stücke, welchen doch auch, wie al-
len andern Künsten die Unvoll-
kommenheit anhänget, desideri-
ret werden sollten, wenigstens die
Pie.

QK 7/2 1054

vd 18

Pietät gegen unsern Durchl.
 Friederich Approbation fin-
 den wird. Diejenigen, so die Mu-
 sen entweder als mächtige Patro-
 ne, oder vornehme Gönner, und
 höchstschätzbare Freunde verehren,
 werden hierdurch unterthänigst,
 gehorsamst und dienstl. ersuchet,
 diesen Actum durch Dero Gegen-
 wart illustre zu machen, und ihre
 Wünsche mit denen unsrigen zu
 verknüpfen, daß Gott allezeit
 Sonne und Schild über unsern
 Durchl. Regenten und
 sämtliches Hoch-Fürstl.
 Hauß seyn möge.

* * *

H. G.



ULB Halle

3

008 553 807





h. 69, 1 f.



Einladungs-Schrift

Zu

Dem Schau-Spiel

Wodurch

Das Hohe Geburtz-Feſt

Des

Durchl. Fürſten und Herrn

Herrn Friederichs

Herzogs zu Sachsen 2c. 2c.

en Fürſten und

en

enen
ſchen Muſen

den Raths-Theatro

nicht
werden.

rich Ucker

Friedrichs-Gymnaſii
bibliothecarius.

rg,

ern, J. S. Hof-Buchdruckern.

